



# Energetisches Leitbild des Marktes Scheidegg

Scheidegg liegt auf dem Bergrücken des Pfänders zwischen Bodensee und Hochgebirge im Dreiländereck Deutschland – Österreich – Schweiz in einer Höhenlage von 800 bis 1.000 m.

Der Markt Scheidegg im Allgäu zählt ca. 4.300 Einwohner und verfügt über rund 3.200 Gästebetten. Derzeit werden ca. 480.000 Übernachtungen im Gemeindegebiet registriert. Damit gehört Scheidegg zu den 10 größten Kur- und Fremdenverkehrsorten im Verbandsgebiet Allgäu/Bayerisch-Schwaben.

Scheidegg ist staatlich anerkannter Kneippkurort mit Zusatzprädikat Premium-Class und Heilklimatischer Kurort mit Zusatzprädikat Premium-Class. Durch die bevorzugte Lage von Scheidegg ergeben sich einige der wichtigen und günstigen klimatischen Voraussetzungen wie Nebelarmut, überdurchschnittliche Sonnenscheindauer (ca. 1.800 bis 2.200 Sonnenstunden jährlich), Luftzirkulation, hervorragende Luftreinheitsverhältnisse und ein „schonend“ bis „reizmässig“ einzustufendes Hochgebirgsklima (untere Stufe).

Allein schon um diese natürlichen Gegebenheiten zu bewahren sieht sich Scheidegg gefordert, ein nachhaltiges energetisches Leitbild zu erstellen und zu verfolgen.

Der Markt Scheidegg nimmt deshalb auch bereits seit 2007 an dem vom Bayerischen Umweltministerium angeregten und unterstützten Programm „European Energy Award® (eea®)“ teil.

In Kenntnis dieses neu angestoßenen, aber in Scheidegg schon lange bestehenden Bemühens, um einen verantwortungsbewussten Umgang mit der Umwelt, orientiert sich die Marktgemeinde an nachfolgendem Leitbild:

## Präambel

Der Markt Scheidegg setzt sich für eine nachhaltige Entwicklung ein, die nachfolgenden Generationen den größtmöglichen Freiraum geben soll, ihr Lebensumfeld selbstbestimmt zu gestalten. Sie fordert im Rahmen ihrer Möglichkeiten den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen aller Art (z.B. Energie, Boden, Klima), aber auch mit allen, den Menschen gegebenen, Potenzialen. Der Markt verpflichtet sich dazu, mit konkreten und mit den Bürgern kommunizierten Maßnahmen einen kontinuierlichen und nachweisbaren Beitrag zu diesem Ziel zu leisten.

Die fortlaufende Teilnahme am European-Energy-Award-Prozess dient dabei als maßgebliches Leit- und Führungsinstrument, das die umweltpolitischen Aktivitäten, nach vorausgegangenem Diskussionsprozessen im Marktgemeinderat und seinen Ausschüssen bündeln und ausrichten soll.

Der Markt Scheidegg strebt hierzu eine Vorbildfunktion als „Umwelt- und Energiegemeinde“ in der gesamten Region an.

In der Kommunikation mit Bürgerinnen und Bürgern, anderen Körperschaften und Organisationen, Einrichtungen und Vereinen soll auf eine größtmögliche Bereitschaft hingewirkt werden, dass diese ebenfalls an der Erreichung der gesetzten Ziele mitarbeiten.

## **Zielvorgaben**

Der Markt Scheidegg definiert für die folgenden sechs Handlungsfelder, entsprechend den Vorgaben des eea®, Zielvorgaben:

- Entwicklungsplanung und Raumordnung
- Kommunale Gebäude und Anlagen
- Versorgung und Entsorgung
- Mobilität
- Interne Organisation
- Kommunikation / Kooperation

## **Ziele**

### **Entwicklungsplanung und Raumordnung**

Wir bekennen uns zu einer sparsamen Nutzung von Grund und Boden, Halten von Siedlungsrändern und Verdichtung nach Innen. Bei der Entwicklung von Bauflächen ist auf einen schonenden Umgang mit der Natur und Umwelt zu achten. Die Reaktivierung von Brachflächen sowie die Nachverdichtung im Innenbereich haben Vorrang gegenüber der Inanspruchnahme von unbebauten Grundstücken im Außenbereich. In der Raumplanung werden energetische Aspekte stets berücksichtigt. Bei der Entwicklung von Neubaugebieten werden die Bauherren motiviert, energieeffiziente Gebäude zu realisieren. Die Gemeinde unterstützt dies durch eine energieoptimierte Bauleitplanung und / oder durch Anreizsysteme. Energetische und ökologische Mindeststandards bei Grundverkäufen der Gemeinde sollen bis 2015 verabschiedet und umgesetzt werden.

### **Kommunale Gebäude und Anlagen**

Wir streben im Gemeindegebiet, unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Wirtschaftlichkeit, die besten verfügbaren Standards bei Neubauten und Sanierungen an. Dies gilt für Objekte im Gemeindebesitz wie für private und gewerbliche Gebäude und Anlagen. Eine regelmäßige Überwachung der Verbrauchswerte der kommunalen Gebäuden und Anlagen soll den Erfolg von durchgeführten Maßnahmen sichern. Die Straßenbeleuchtung der Gemeinde soll bis zum Jahr 2015 durchgängig auf energiesparende Systeme umgestellt werden.

Bei Neu- bzw. Ersatzanschaffungen von Anlagen oder Geräten sind bei der Bewertung der Angebote neben den Anschaffungskosten auch die voraussichtlichen Betriebskosten über die Nutzungsdauer, insbesondere die Kosten für den Energieverbrauch, zu berücksichtigen (Lebenszykluskostenprinzip). Darüber hinaus sollen auch die externen und volkswirtschaftlichen Kosten der Energienutzung und der CO<sub>2</sub>-Emissionen während der Nutzungsdauer berücksichtigt werden. Bei Investitionsentscheidungen über 20.000 € werden bei Vergleichsrechnungen zukünftig für die Emission einer Tonne CO<sub>2</sub> 50 € in der Kalkulation berücksichtigt (Anmerkung: somit ist der Grundsatz der Wirtschaftlichkeit bei Neuinvestitionen in erneuerbare Energien oder in Energie-Effizienzmaßnahmen meistens gegeben).

## **Versorgung und Entsorgung**

Die Versorgung der Gemeinde mit heimischer, erneuerbarer Energie ist zentrales Anliegen unserer Energiepolitik. Nahwärmenetze, Photovoltaikanlagen, Energieversorgung aus erneuerbaren Energien, auch durch Dritte, werden unterstützt. Die Gemeinde unterstützt den Ausbau erneuerbarer Energieträger im Gemeindegebiet durch Aktionen und Anreize. Die Verluste im Trinkwassernetz sowie der Fremdwasseranteil im Abwassernetz (Gemarkung Scheffau) sollen spürbar verringert werden.

## **Mobilität**

Eine klimafreundliche Mobilität mit dem Fahrrad, zu Fuß oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln im Alltagsverkehr wird angestrebt. Hierbei sollen kurze Wege in jeder Planungsphase berücksichtigt werden. Die Nutzung von elektrischen Fahrrädern in Verwaltung, für Bürger und für Gäste soll unterstützt und ausgebaut werden. Großzügige Rad- und Fußwege sollen angestrebt werden. Bis 2020 soll die Aufenthaltsqualität und die Verkehrssicherheit deutlich erhöht werden, indem der Mensch anstelle des Verkehrssystems im Vordergrund steht.

## **Interne Organisation**

Der Markt Scheidegg schafft in seiner Verwaltung die Voraussetzungen, dass seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter umweltbewusst handeln können. Bei allen Verwaltungsabläufen ist ein energieeffizienter und ressourcenschonender Umgang Handlungsgebot für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Klare Zuständigkeiten sowie Entscheidungskompetenzen bei Energiefragen für kommunale Ausschüsse sowie innerhalb der Verwaltung sowie die Schaffung notwendiger Personalressourcen sind die besten Voraussetzungen um die gesetzten Ziele effektiv und zeitnah verfolgen zu können. Für den Bereich Energie und Klimaschutz soll es klar definierte Tätigkeitsfelder geben, die in den Stellenbeschreibungen der Mitarbeiter berücksichtigt werden. Die verantwortlichen Mitarbeiter sollen zielgerichtet geschult und weitergebildet werden.

## **Kommunikation / Kooperation**

Der Markt Scheidegg verhält sich energetisch vorbildlich und animiert die Öffentlichkeit durch aktive Kommunikation ebenfalls zu energiebewussten Handeln. Wir erhöhen das Bewusstsein für den Klimaschutz bei allen Bürgerinnen und Bürgern durch Beratung, Förderung und Information. Regelmäßige Kampagnen und Aktionen zur Unterstützung der Bürger sollen hierzu einen Beitrag leisten. Um die in diesem Leitbild formulierten Ziele einem möglichst breiten Personenkreis zugänglich zu machen, soll gezielt Öffentlichkeitsarbeit betrieben werden. Durch weitere Aktionen, auch mit Ausstrahlungswirkung auf das weitere Umfeld, sollen die geplanten Maßnahmen und die erreichten Ziele kommuniziert und dargestellt werden. Um das Bewusstsein für den Klimaschutz bei unseren Kindern zu fördern, soll jährlich eine „Energiewoche“ in der Schule stattfinden. Bereits in den Kindergärten sollen regelmäßig Energieprojekte durchgeführt werden, um bereits den Jüngsten das Verständnis für Umwelt und Energie mitzugeben. Die Gemeinde sucht Kontakt zu den Wirtschaftsunternehmen am Ort und versucht diese in klimaschutzrelevanten Angelegenheiten bestmöglich zu unterstützen. Der Aufbau eines Scheidegger Energieeffizienznetzwerkes für Unternehmen und Tourismusbetriebe bis 2013 soll zur Energie- und CO<sub>2</sub>-Einsparung einen entscheidenden Beitrag leisten.

## Konkrete Ziele bis zum Jahr 2020

- Der gesamte Strombedarf im Gemeindegebiet soll bis 2020 zu **100 %** mit erneuerbaren Energien gedeckt werden. Hierzu sollen insbesondere z.B. der weitere Ausbau von Photovoltaikanlagen als auch die Nutzung von Windkraftanlagen beitragen.
- Zum Vergleichsjahr 2007 sollen bis 2020 mindestens **15 %** am gesamten Energieverbrauch im Gemeindegebiet eingespart werden. Beitragen soll hier insbesondere die energetische Sanierung von Gebäuden sowie die Verwendung von verbrauchsärmeren Fahrzeugen, Geräten und Heizungsanlagen. Der Markt Scheidegg wird hier insbesondere im Rahmen der kostenlos angebotenen Energieberatung sowie durch Aktionen und Informationen auf die Umsetzung o.g. Maßnahmen hinwirken.
- Scheidegg wird seinen CO<sub>2</sub>-Ausstoß nachhaltig senken und setzt sich deshalb zum Ziel, den CO<sub>2</sub>-Ausstoß bis 2020 um mindestens **30 %** auf der Basis des Jahres 2007 zu reduzieren. Hierzu beitragen soll im Wesentlichen der Umstieg der Stromversorgung auf erneuerbare Energien, die Ausnutzung von Energieeinsparpotenzialen sowie der weitere Ausbau des Fernwärmenetzes.

Zur Erfolgskontrolle wird alle vier bis fünf Jahre die bestehende Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanz aus dem Jahr 2011 aktualisiert.

Scheidegg, den 16.Juni 2011

gez.Leitbild  
Ulrich Pfanner  
Erster Bürgermeister

Beschlossen vom Marktgemeinderat in seiner Sitzung am 15.06.2011